

Marktbericht für das 2. Quartal 2020

Das wichtigste in der Übersicht

- ❖ Einzelne Indizes haben sich seit dem Crash sehr gut erholt
- ❖ Internationale PMI verbessern sich
- ❖ Zinsniveau noch sehr lange tief
- ❖ Neue Gestaltungsmöglichkeiten in der Säule 3a

Rückblick auf die Finanzmärkte

War da nicht etwas wie ein **Lockdown** die vergangenen Monate? Was ist mit dem Crash passiert?

Auch wenn die internationalen Börsen noch nicht die Allzeithöchststände von Mitte Februar 2020 erreicht haben, ist die Aufholjagd bemerkenswert. Immerhin haben wir es voraussichtlich mit der wohl schwersten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg zu tun. Das Rennen über Quartalszeitraum gemacht, haben **Schweizer Aktien**. Die Schweiz hat sich am schnellsten von der Corona-Krise erholt, so haben die wirtschaftlichen Aktivitäten fast wieder Vorkrisenniveau erreicht. Damit ist die **wirtschaftliche Normalisierung** bei uns weiter fortgeschritten, wie in anderen Ländern. Untermuert wird diese Entwicklung mit einem sprunghaften Anstieg des **globalen PMI**. Die **USA**, wo die Corona-Krise zeitverzögert eingetroffen ist, hinken im Vergleich noch hinterher und müssen derzeit sogar vielerorts Lockerungsschritte wieder rückgängig machen. Auch der Blick auf die Börsen zeigt, dass sich der SPI deutlich besser entwickelt hat wie der Dow Jones oder aber auch wie der Euro Stoxx 50. Nichtsdestotrotz liegt der globale PMI noch unter der Wachstumsschwelle von 50 und signalisiert damit nach wie vor abnehmende wirtschaftliche Aktivität.

Marktdaten

Aktienmärkte		2020
SPI	12'436	-3.1%
Euro Stoxx 50 €	3234	-13.6%
S&P 500 \$	3100.3	-4.0%
Dow Jones \$	25'512.9	-9.6%
MSCI World \$	2'201.8	-6.6%
Volatilität VIX	30.4	+120.8%

Obligationenmärkte		
SBI AAA-BBB	140.0	-0.5%
Global Corp Bond \$	94.7	-5.8%

Rohstoffe		
Gold \$	1779.6	+17.3%
Öl Brent \$	41.2	-37.9%

Immobilienmärkte		
SXI RE Funds TR	429.1	-1.6%
SXI RE Shares TR	2883.4	-11.9%

Wechselkurse		
EUR/CHF	1.0642	-2.0%
USD/CHF	0.9473	-2.1%
Bitcoin \$	9239.4	-28.8%

Vermögensverwaltung Brevalia (nach Kosten)

in %	2019	2020
SVA Tief	11.6	-2.5
SVA Mittel	16.4	-3.9
SVA Hoch	19.1	-4.8

Portfoliofonds Schweizer Banken

in %	2019	2020
Tief 1	8.9	-4.8
Mittel 1	16.7	-10.4
Mittel 2	12.3	-6.8
Hoch 1	17.7	-6.6
Hoch 2	15.8	-8.4

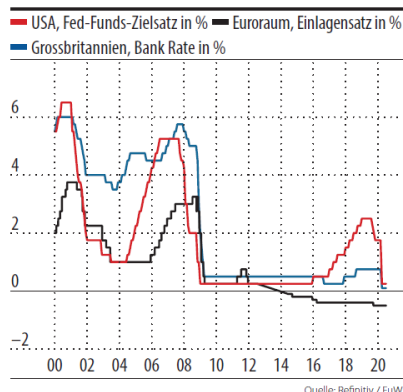
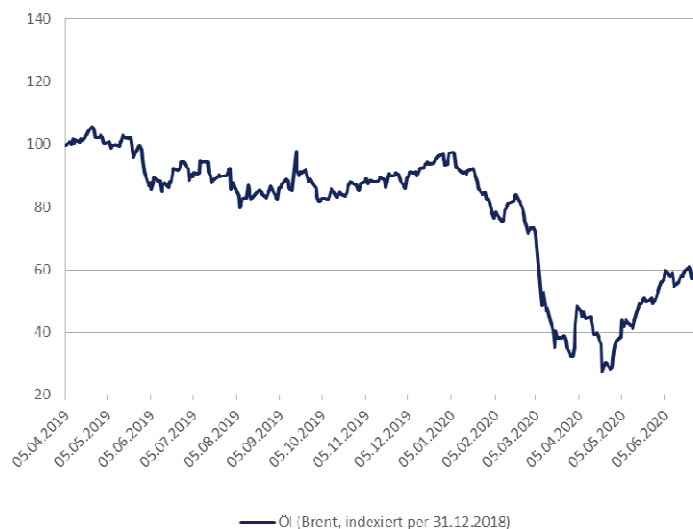
Daten per 30.06.2020

Die Information zu den Anbietern der Portfoliofonds wurde für diese Aufstellung anonymisiert. Es handelt sich um öffentlich zugängliche Daten. Auf Wunsch legen wir Ihnen die Anbieter offen.



Äusserst interessant ist der Blick in die Entwicklung der einzelnen Aktien der grössten Indizes. So sind lediglich eine knappe Hand voll respektive ca. 17% Aktien des 30 Unternehmen umfassenden Dow Jones seit Jahresbeginn positiv. Die Streuung reicht von -45% bis +30%. Im schweizerischen SPI – der sich vergleichsweise besser entwickelt hat - sind rund ein Viertel sämtlicher Aktien im Index bereits positiv seit Jahresbeginn.

Schwerer mit einer Erholung tut sich der **Ölpreis**. Dieser notiert noch immer einen Drittel unter seinem Preis zu Beginn des Jahres. Auch der **Bitcoin** notiert mit -29% seit Jahresbeginn deutlich schwächer. Aus Sicht der **Währungen** gibt es kaum nennenswerte Veränderungen. Dies wohl auch, da die Welt einer Zukunft ohne positive Zinsen ein Stück näher gerückt ist. So haben die wichtigsten Notenbanken jüngst so deutlich wie nie zuvor **Leitzinserhöhungen in den nächsten Jahren ausgeschlossen**.



In den USA drückte das Fed im Frühjahr auf null und gab damit den Zinsvorteil auf, von dem die USA jahrelang profitierten und der sicherstellte, dass genügend ausländisches Kapital zufließt um das Defizit in der Leistungsbilanz zu finanzieren. Fed-Chef Jerome Powell meinte, es sei sogar zu früh, um darüber nachzudenken, ob über eine Zinserhöhung nachgedacht werden sollte. Die Folgen für die Aktienmärkte lassen sich nur erahnen.

Entwicklung Vermögensverwaltung

Unsere Anlagelösungen haben den Crash vom 1. Quartal weitgehend verdaut. Die Renditebeitrags-Analyse für den Zeitraum der ersten Jahreshälfte 2020 zeigt, dass im Wesentlichen die **Aktienquote** für die negative Rendite in den drei Ausprägungen unserer Strategischen Anlagelösung verantwortlich ist. Alternative Anlagen – insbesondere **Gold** - haben positiv beigetragen. Immobilien und festverzinsliche Anlagen hatten einen stabilisierenden, kaum negativen Einfluss. **Diversifikation funktioniert** einmal mehr. Die vergleichsweise positive Entwicklung bestätigt



unsere langfristige, globale Perspektive. Aus dem Vergleich mit Referenzfonds gehen alle drei Lösungen als Gewinner hervor. Es wurden **keine Veränderungen** im Portfolio vorgenommen. Jedoch wurde im Rahmen des **Rebalancing** in den meisten Kundenportfolios in einer Aktienposition Gewinne realisiert, um die Position auf die neutrale Gewichtung zurückzuführen.

Fokusthema: Säule 3a – Annahme der Motion Einkauf in Säule 3a

Am 2. Juni 2020 hat nach dem Ständerat auch der Nationalrat die Motion „**Einkauf in die Säule 3a ermöglichen**“ angenommen. Damit wird der Bundesrat beauftragt, den Artikel 82 BVG und die entsprechenden Verordnungsbestimmungen so abzuändern, dass Personen mit einem AHV-Einkommen, die in früheren Jahren keine oder nur Teilbeträge in die Säule 3a einzahlen konnten, **die Möglichkeit erhalten, dies nachzuholen**. Der Einkauf soll vollumfänglich vom steuerbaren Einkommen im Einkaufsjahr abgezogen werden können. Noch gibt es viele Unklarheiten, wie die Gesetzesänderung genau aussehen wird. Klar ist, **die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig**, insbesondere für Leute mit **Vorsorgelücken**, welche beispielsweise in jungen Jahren die finanziellen Mittel nicht aufbringen konnten oder Hausfrauen und Mütter, welche nicht über ein AHV-Einkommen verfügen.

Im Rahmen einer **Vorsorgeplanung** unterstützen wir unsere Kunden genau in diesen Fragen und unsere Anlagelösungen für Vorsorgegelder geben unseren Kunden die Möglichkeit, auch Vorsorgegelder sehr breit diversifiziert und kosteneffizient zu investieren.

